



Aktuelle Nachrichten vom Michelin 992 Endurance Cup

Frei zur Veröffentlichung ab: Samstag, 5. September 2026

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI: RED CAMEL-JORDANS.NL SIEGT BEIM DRITTEN ANLAUF IM MICHELIN 992 ENDURANCE CUP

- Team mit Rik, Luc und Ivo Breukers sowie Fabian Danz siegt beim 12-Stunden-Rennen von Spa
- Hervorragende Teamarbeit und Engagement von Red Camel-Jordans.nl sichern den Sieg
- Theeba Motorsport by Quanloop EST1 Racing und AF Motorsport komplettieren Gesamtpodium
- Klassensiege für Theeba in der PRO-AM, MM Racing in der AM-S und LMR Motorsport in der AM-B

Spa-Francorchamps, Belgien (5. September 2026):

Red Camel-Jordans.nl feierte heute Abend in Spa-Francorchamps einen hochverdienten Sieg im Michelin 992 Endurance Cup. Das niederländische Team dominierte das 12-Stunden-Rennen weitgehend und überquerte die Ziellinie mit einer Runde Vorsprung vor den engsten Verfolgern.

Rik Breukers kämpfte sich vom vierten Startplatz aus zügig nach vorne und übernahm in der Mitte der ersten Runde im Porsche 911 GT3 Cup (992 I) mit der Startnummer 9 der PRO-Klasse die Gesamtführung. Nachdem er den Rückstand von einer Durchfahrtsstrafe aufgrund eines Frühstarts in der zweiten Stunde wieder aufgeholt hatte, lief alles wie am Schnürchen, und Red Camel erreichte schließlich sein Ziel, den Endurance Cup zu gewinnen.

„Das fühlt sich großartig an. Letztes Jahr wurden wir Zweite und im Jahr davor Dritte, daher ist es ein tolles Gefühl, jetzt zu gewinnen“, sagte ein begeisterter Rik Breukers. „Es ist Rennsport, also müssen wir in jeder Runde alles geben. Das Auto lag super auf der Strecke, wir hatten während der Stints zwar ein bisschen Untersteuern, aber wir haben es gemeistert und es hat viel Spaß gemacht, da draußen zu fahren.“

Platz zwei in der Gesamtwertung und den Sieg in der PRO-AM-Klasse holte sich das äußerst konkurrenzfähige Trio von Theeba Motorsport by Quanloop EST1 Racing mit Paul Meijer sowie den Geschwistern Ali und Reema Juffali, die hart daran arbeiteten, eine Reihe von Elektrikproblemen zu überwinden. Meijer war in all seinen Stints unglaublich schnell und beendete das Rennen mit der schnellsten Runde von 2:21,099 Minuten.

AF Motorsport, das am Freitag, dem 4. September, aufgrund eines „Track Limit“-Verstoßes mit dem Auto die Pole-Position aus dem „Top 5 Shoot-Out“ verloren hatte, schaffte es auf den dritten Platz in der Gesamtwertung und Rang zwei in der PRO-AM-Klasse, obwohl Dylan Pereira in der Schlussphase drastisch Kraftstoff sparen musste. Pereira und seine Teamkollegen Angelo Fontana, Andre Fernandes und Christian Potolicchio waren bei der Zielflagge sichtlich erleichtert.

Begünstigt wurden sie durch einen späten Boxenstopp zum Tanken des beeindruckenden MM Racing. Das Team um Mick, Tom und Steve Meurrens sicherte sich dennoch einen starken vierten Platz und holte den Sieg in der AM-S-Klasse – vielleicht die Geschichte des Wochenendes, da die Mannschaft das Auto erst am Freitag zusammengebaut hatte und somit die Testfahrten und das Qualifying verpasst hatte.



Den Sieg in der hart umkämpften AM-B-Klasse holte sich LMR Motorsport: Das Team um Dieter Svenes, Andre Marques und Leandro Martins zeigte eine sehr starke Leistung und setzte sich mit einer Runde Vorsprung gegen das HRT-Performance-Quartett Steven Gambrell, Seth Gilmore, Massimo Vignali und Tadao Uematsu durch.

Der Michelin 992 Endurance Cup sorgt in Spa für spannende Action

Um 09:45 Uhr Ortszeit ging Conrad Tox Leveau im Porsche von Mühlner Motorsport von der Pole-Position aus in Führung, wurde jedoch links von Rik Breukers im Red-Camel-911 – der vom vierten Platz nach vorne gekommen war – und rechts von Martins von LMR bedrängt. Breukers zeigte von den dreien die größte Entschlossenheit, eroberte am Ausgang den zweiten Platz und setzte den Führenden stark unter Druck, bevor er ihn in der leicht feuchten Pouhon-Kurve überholte.

Zunächst konnte er etwas Abstand zu Leveau gewinnen, doch dieser fand seinen Rhythmus und blieb am Red Camel-Auto dran, während Jean-Mathieu Leandri, der für Chazel Technologie Course auf Platz drei lag, vom hinteren Feld eingeholt wurde. Dann kam die Meldung, dass Breukers und Leandri Strafen wegen eines Fehlstarts erhalten hatten.

Leveau übernahm dank der Durchfahrtsstrafen wieder die Führung vor Tom Meurrens, der für MM Racing vom hinteren Ende des Feldes aus unglaublich aufgeholt hatte. Das erste große Drama ereignete sich dann kurz nach der halbstündigen Marke, als sich Mühlners rechtes Vorderrad in Stavelot auf dramatische Weise löste. Leveau schaffte es sicher zurück an die Box, doch für weitere Überprüfungen war ein zweiter Boxenstopp erforderlich.

Während Mühlners Angriff mit einem Rückstand von drei Runden ins Stocken geriet, schob sich Breukers nach seiner Strafe nach vorne und übernahm die Führung vor Meurrens, Ali Juffali, Martins und Fontana. Nach den ersten obligatorischen Boxenstopps bei etwa 75 Minuten führte Danz für Red Camel vor Meurrens und Reema Juffali.

Nach den ersten Stunden war eine „Full Course Yellow“-Phase erforderlich, als der Porsche von Speed Lover im Kies stecken geblieben war. Die anschließende Safety-Car-Phase brachte das Feld wieder zusammen, wobei Red Camel, MM Racing und Theeba Motorsport in der Führungsrunde lagen. Meijer hatte keine Mühe, Mick Meurrens zu überholen und kurz nach dem Neustart den zweiten Platz zu übernehmen, während Pereira für AF eine Runde auf Ivo Breukers gutmachte.

Zu Beginn der fünften Stunde überholte Meijer Breukers auf der Strecke in Blanchimont und übernahm damit die Gesamtführung, obwohl der Manöver im Auslaufbereich stattfand und kurz darauf eine Durchfahrtsstrafe verhängt wurde. Das Auto mit der Startnummer 22 fuhr kurz darauf an die Box und fiel dadurch auf den dritten Platz zurück, doch der blitzschnelle Meijer überholte Meurrens rasch und eroberte den zweiten Platz zurück; innerhalb weniger Runden lag er wieder an der Spitze.

Nach weiteren obligatorischen Boxenstopps wechselte die Führung erneut, und zur Halbzeit lag Ali Juffali für Theeba Motorsport an der Spitze, mit etwas mehr als 20 Sekunden Vorsprung auf Rik Breukers. Der Red-Camel-Fahrer holte das Auto mit der Startnummer 22 rasch ein und baute seinen Vorsprung zügig aus; innerhalb einer weiteren halben Stunde lag Breukers fast zwei Minuten vor Steve Meurrens. Juffali hatte sein Auto an seine Schwester Reema übergeben, die auf dem dritten Platz lag.

Als in Spa die Sonne unterging, schien Red Camel mit einem Vorsprung von zwei Runden auf die Porsche von Theeba Motorsport und MM Racing alles im Griff zu haben, obwohl es Meijer auf dem



zweiten Platz gelang, den Abstand vor der letzten Stunde unter dem Nachthimmel auf eine einzige Runde zu verkürzen.

Mick Meurrens musste in den letzten acht Minuten zum Tanken an die Box, sodass der MM-Porsche frustrierenderweise das Gesamtpodium verpasste – dennoch eine großartige Leistung. Ihr Verlust war der Gewinn von AF, doch das Rennen des portugiesischen Teams war nicht ohne Drama verlaufen, und Dylan Pereira musste die Nr. 17 schonen, um genug Kraftstoff zu sparen, um die Zielflagge zu erreichen.

Hinter den vier Erstplatzierten folgte das in der Klasse AM-S zweitplatzierte Team Chazel Technologie Course mit seinem Quartett aus Leandri, Gilles Colombani, Paul Trojani und Marc Guillot. Mühlner kämpfte sich nach seinen Schwierigkeiten tapfer zurück und belegte mit Leveau, Joshua Bednasrki und Rolando Saca den sechsten Platz in der Gesamtwertung. Speed Lover hatte ein anspruchsvolles Rennen und sicherte sich mit Kurt Hensen, Gary Terclavers und Nick Hunter Rang drei in der Klasse AM-B.

ENDE